

Allgemeine Hinweise für Profilblech /Stahlblech **RICHTIGES VERLEGEN**

Profilbleche im Trapezprofil bzw. Pfannenprofile für Dach- und Wandabdeckungen werden mit höchstem Qualitätstand (Langlebigkeit u. Dichtigkeit betreffend) nach neuester Technologie produziert.

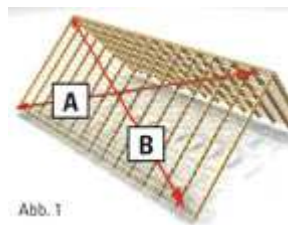


Abb. 1

VOR Verarbeitung bitte folgende Hinweise zu Entladung/Transport, Lagerung, Bearbeitung u. Montage zur Kenntnis nehmen, um Einschränkungen v. Gewährleistungsansprüchen aus fehlerhafter Montage, Wartung und Pflege von Stahlblech zu vermeiden.

Be- und Entladen

Das Be- und Entladen von Dachblech muss mit geeigneten Gabelstaplern oder Kranen (evtl. mit Ladetraversen) erfolgen. Beim Anheben der Trapezbleche mit Hebegurten oder Traversen darauf achten, dass Kanten der Profile nicht beschädigt werden - ggfs. Kantenschutzwinkel verwenden. Beim Weitertransport auf Baustelle sind Blechplatten grundsätzlich vom Stapel mit mindest zwei Personen (je nach Länge d. Elemente) abzuheben und hochkant zum Einbauort zu tragen. Zwecks Vermeidung v. Oberflächenbeschädigungen Blechplatten nicht über bereits verlegte Flächen o. scharfe Kanten ziehen!

Lagerung

Transportverpackung ist keine Lagerverpackung; auf Baustelle ist diese zu entfernen. Bei nicht sofortiger Verarbeitung sind Dachplatten unbedingt trocken unter einer Überdachung und auf Balken ohne Durchbiegungen, also keinesfalls direkt bodenliegend, zu lagern; ggfs. Plattenstapel in Schräglage bringen, um evtl. eingedrungenes Wasser ablaufen zu lassen. Sollte Lagerzeit zwei Wochen überschreiten, Platten nach Möglichkeit einzeln belüftet (gestöckert) lagern - bei unsach- gemäßer Lagerung kann eindringende - bzw. Kondensatfeuchtigkeit zu Korrosionsschäden aus chemischen Reaktionen führen. Blankverzinkte Blechplatten sofort auf Baustelle verarbeiten o. ebenf. einzeln belüftet lagern. Korrosionsschäden durch unsachgemäße Lagerung solcher Dachplatten sind nicht reklamationswürdig.

Achtung – VOR Montage:

evtl. erforderliche behördliche Genehmigungen abklären; in dieser Unterlage hier gegebene Anleitungen sind Empfehlungen aus jahrelanger Erfahrungen gem. aktuellem Kenntnisstand; Dachneigung sollte mind. 10° betragen. Unter 10° wird grundsätzlich wasserführendes Unterdach empfohlen. Bei Pfannenblech Dachneigung trotz Unterdach nicht 7° unterschreiten, da sonst kein Wasserablauf möglich. Unterkonstruktionen für Dachblech sind aus Metall oder Holz möglich. Dimensionierungen bauseitiger Statik entnehmen! Kondensatschutz beachten – hier auch unter Artikel Trapezblech Vlies-Antikondensat-Abtropfschutz u. Verlegehinweise beachten! Auflagefläche Profile jmindestens 50 mm ; **Achtung:** vor Montagebeginn Unterkonstruktion auf Materialverträglichkeit, Ebenheit und Rechtwinkligkeit prüfen - Unebenheiten unbedingt beseitigen !! An Traufe (unterer Bereich, zur Dachrinnenseite der Dachplatten hin) dürfen Profilbleche ohne besonderen Nachweis maximal einen freien (d.h. nicht unterstützten Überstand) von 200 mm haben. An First u. Ortgang (oben und seitlich) sollte dieser jedoch nicht mehr als 70 mm betragen. Bitte hier auch Stärke der Stahlblechplatten berücksichtigen; für Trapezblech Sonderposten gelten besondere Festlegungen.

Prüfen der Dachwinkel WIE ?

Vor Montagebeginn **Profilblechen** Dach auf Maßgenauigkeit prüfen; zu diesem Zweck sollte Dach diagonal ausgemessen werden (**Abb. oben**). Eine Maßdifferenz zwischen Maß **A** und Maß **B** von bis zu 20 mm ist bei Verwendung/ /Montage v. Ortgangswinkeln (seitliche Abschlüsse siehe unter **Zubehör Stahlblechplatten**) ausgleichbar. Falls größere Maßdifferenzen auftreten, sollte Traufe (unterer Rand) als Bezugspunkt dienen, indem entlang der Traufe eine Schnur gespannt wird. Überlängen v. Trapezblech an First und Ortgängen wären nachzuschneiden -unter Beachtung Hinweise „Zuschneiden v. Profilblechen“ – siehe oben !

Verantwortung für Ausführung u. Konstruktion trägt grundsätzlich ausführende Unternehmer. Gegebene Aufmaßhilfen sind unverbindlich. Maßgebend sind Prüfungen d. Bauherren oder verarbeitenden Unternehmers. Daher ist Umtausch oder Rücknahme von auf Fixlängen gefertigtem Material von Dachplatten nach **Zuschneiden von Profilblechen:**

Um Verzinkungsschicht an Schnittkante v. Stahlblech nicht zu beschädigen, sind Schneidwerkzeuge OHNE Hitzeentwicklung zu verwenden wie: Elektroknabber, Stichsäge, Elektrolebschere o. Handblebschere. Bei Verwendung von Geräten mit großer Hitzeentwicklung wie Winkelschleifer glüht Verzinkung v. Trapezblech aus, was Rostbildung zur Folge hat. Trotz kathodischer Schutzwirkung bei fachgerechter Bearbeitung wird Nachbehandlung v. Schnittkanten des Stahlblechs zwecks Gewährleistung langer Lebensdauer mit Reparaturfarbe (**Zubehör**) empfohlen; Säge- und Bohrspäne sofort nach Montage sorgfältig entfernen

Reinigung- Ausbesserung-Wartung-Pflege *Nützlicher Tip*

um gelegentlich entstehende Beschädigungen bei Montage u. Pflege v. Dachflächen u. Schnittkanten an Dachplatten Trapezblech bzw. f. Pfannenblech zu beheben - Mitbestellung einer Dose **Reparaturfarbe - ZUBEHÖRPROGRAMM** (Reparaturfarbe ist lufttrocknend, d.h.- leichte Abweichungen v. Originalbeschichtung der Dachplatten möglich) - beschädigte Fläche daher so klein wie möglich behandeln. Vor Anwendung Untergrund säubern.

Übliche regelmäßige Wartung der Dachprofile umfasst neben Reinigung zugleich Überprüfung u. ggfs. Ausbesserung von Beschädigungen.

Verschmutzungen sollten im frischem Zustand mit milder Seifenlösung und reichlich Nachspülen mit klarem Wasser entfernt werden. Gelegentlich entstehende Entspannungsgeräusche der Profilbleche - bedingt durch Temperaturunterschiede, verspannte Montage oder nicht verwindungsfreie Unterkonstruktion- können auftreten - sind jedoch kein Reklamationsgrund

Trapezblech wird cm-genau im Längenzuschnitt geliefert, je nach Stärke bis zu 9-m-Länge bzw. auf Anfrage; Trapezblech Sonderposten werden bis 8-m-Länge geliefert; auch hier in Längen nach Kundenvorgabe – wunschgemäß.